

# Moderne Frauen - antiker Schmuck

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 33

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752461>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Halschmuck aus Fasergeflecht mit Kaurimuscheln besetzt; am linken Arm ein Ring aus Schildplatt mit eingravierten Mustern, am rechten Arm Schmuck aus Platten von weißen Schnecken und Faserschnüren. Das Ganze könnte fast aus einem modernen Kunstgewerbe-Atelier kommen, es stammt aber aus Neu-Guinea.

## MODERNE FRAUEN —

## ANTIKER SCHMUCK



Erstaunlich moderne Wirkung von altem exotischem Schmuck: Samoanische Kette aus Seeigelstacheln und Stacheln einer Schnecke. Die Mütze besteht aus einem Netz aus Kokosfaserschnüren mit schwarzen Kasuar und weißen Kakadufedern



Ein kostbares Museumstück: Goldhelm aus einem Grabfund im Cauca-Tal in Columbien; er ist etwa 150.000 Franken wert. Die Ohrgehänge mit Adlerkopf aus dem tzapateki-

Das Museum für Völkerkunde in Berlin hat unlängst einen interessanten Versuch angestellt: es hat seine ehrwürdigen Schätze aus den sorgsam gehüteten Vitrinen ans helle Tageslicht gebracht und sie für einige Stunden für das moderne Leben freigegeben: ein paar junge Frauen durften den uralten exotischen Schmuck der verschiedensten Kulturen anprobieren. Und es ergab sich das überraschende Resultat, daß die zum größten Teil aus Grabfunden stammenden Kostbarkeiten auf jungen sportlichen Frauen von heute so modern wirkten, als wären sie eigens für sie entworfen. Jahrtausendealte Schmuckketten wilder Völkerstämme wirkten, von modernen kurzhaarigen Mädchen getragen, durchaus nicht merkwürdig, sondern höchstens — schick! Man rechnet daher damit, daß in diesem Herbst alle Arten Schmuck, in dem uralte Motive wiederkehren, getragen werden.



Altägyptische bunte Kappe mit lang herabwallenden geflochtenen Fransen